



Sehr geehrte Damen und Herren,

vor der großen Sommerpause sind die Themen wieder breit gefächert. Die Debatten in der Asyl- und Flüchtlingspolitik häufen sich. Neben den großen Katastrophen im Mittelmeer, denen sich die EU und wir uns stellen müssen, brauchen die Länder und Kommunen bei der Aufnahme von Flüchtlingen mehr finanzielle Unterstützung vom Bund. Im Bereich der Arbeitsmarktpolitik hat Andrea Nahles ein neues Förderprogramm aufgelegt. Betriebe, die Langzeitarbeitslose einstellen, sollen nicht nur mit Lohnzuschüssen sondern und vor allem durch Jobcoaching unterstützt werden.

Topaktuell ist derzeit die Diskussion über die NSA-Affäre und die Frage der Vorratsdatenspeicherung. Ich freue mich deshalb ganz besonders, dass ich den Experten aus der SPD Bundestagsfraktion Christian Flisek für mein politisches Sonntagsfrühstück im August gewinnen konnte.

Ihre

**SAVE the Date – 30.08.15**

Im Gutmann am Dutzendteich Nürnberg



mit

**Christian Flisek**

MdB und Obmann im NSA-  
Untersuchungsausschuss



## Bayern Barrierefrei! – eine Aktion der BayernSPD für ein barrierefreies Bayern.



[www.bayernbarrierefrei.de](http://www.bayernbarrierefrei.de)

Barrierefrei geht uns alle an! Mit diesem Slogan wirbt die BayernSPD für ein barrierefreies Bayern! Nicht nur Menschen mit Behinderung, sondern auch ältere Menschen, Familien mit Kindern oder Reisende sind von Hürden unterschiedlichster Art betroffen. Jede und Jeder kommt mit Barrieren in Berührung, die das alltägliche Leben einschränken oder erschweren.

Im Zuge der Kampagne "Bayern Barrierefrei" finden laufend Veranstaltungen statt. Zusätzlich schafft die BayernSPD eine Plattform, mit der man auf Barrieren in Bayern aufmerksam machen kann.

Auf [http://bayernbarrierefrei.de/](http://bayernbarrierefrei.de) kann man einen Ort mit Barrieren melden und die Fundstelle einreichen.

### Mit Verena Bentele am Bahnhof Feucht

Ich war bereits zum Auftakt der Aktion in meinem Stimmkreis unterwegs. Gemeinsam mit der Behindertenbeauftragten der Bundesregierung, Verena Bentele, und Florian Pronold waren wir am Bahnhof in Feucht.

Es ist paradox: Menschen mit starker Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer können an Gleis 5 in Feucht ohne fremde Hilfe nicht aussteigen. Sie müssen weiter nach Nürnberg fahren. Denn nur dort können sie barrierefrei aussteigen, um sich gleich wieder in die S-Bahn zurück nach Feucht zu setzen. Die Züge halten dann an Bahnsteig 2 in Feucht, an dem ein barrierefreies Aussteigen möglich ist.

Ich werde die Staatsregierung auch weiterhin daran erinnern, dass sie ihr Versprechen einlöst, Bayern bis 2023 barrierefrei zu machen!



## Austausch mit der Bundesagentur für Arbeit – Langzeitarbeitslose und Flüchtlinge in Arbeit bringen!

Seit wenigen Monaten hat die Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit mit Dr. Markus Schmitz einen neuen Geschäftsführer. Vor Kurzem habe ich Herrn Dr. Schmitz gemeinsam mit meinem Kollegen Arif Taşdelen zu einem ersten Austausch getroffen. Wir waren uns einig, dass das Aufbrechen der verfestigten Langzeitarbeitslosigkeit und die Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Fluchthintergrund derzeit die größten arbeitsmarktpolitischen Herausforderungen sind.

Ein neu aufgelegtes Förderprogramm unserer Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles stößt bei den bayerischen Jobcentern auf großes Interesse. Sie wollen die Chance nutzen und 3.000 Langzeitarbeitslosen eine echte Perspektive bieten. Interessant an diesem neuen Ansatz ist, dass die Betriebe, die Langzeitarbeitslose einstellen, nicht nur einen Lohnzuschuss erhalten, sondern die Menschen individuell durch Jobcoaching begleitet werden.

### Flüchtlinge in Arbeit bringen

Mehr als 35% aller Flüchtlinge und Asylbewerber, die nach Deutschland kommen, erhalten einen Flüchtlingsstatus und ein längerfristiges Bleiberecht. Deshalb ist es notwendig, mit Maßnahmen zur Integration frühzeitig zu beginnen. Zentral sind hierbei die Vermittlung von Sprachkenntnissen und die Vermittlung in Arbeit. Der Verwaltungsrat der Bundesagentur für Arbeit hat empfohlen, deutlich mehr Geld in die frühzeitige Deutschförderung zu investieren. Die Aufhebung des Arbeitsverbotes auch für geduldete Flüchtlinge ist ein wesentlicher Schritt, damit vor Ort konkret der Arbeitsmarktzugang gefördert werden kann. Erste Erfahrungen in der Vermittlung von Flüchtlingen in Arbeit werden derzeit in Modellprojekten der Bundesagentur für Arbeit gesammelt.

Ich werde das Engagement der Bundesagentur bei diesen Vorhaben kräftig unterstützen.

## Zweiter Besuch beim Bürgermeister in Vorra!



Am 13. Dezember letzten Jahres war ich das erste Mal zu Besuch in Vorra, um mir aufgrund der schrecklichen Brandanschläge auf drei neue, bezugsfertige Asylbewerberwohnheime ein Bild vor Ort zu machen. Ende April – nach gut vier Monaten – habe ich erneut die Ortschaft in meinem Betreuungsstimmkreis aufgesucht, um mich über den Stand der Ermittlungen und die Stimmung im Ort zu informieren.

Ich besuchte den Bürgermeister Volker Herzog im Rathaus in Vorra. Er berichtete mir, dass mittlerweile zum Glück wieder Ruhe eingekehrt ist und auch das öffentliche Interesse und der damit verbundene Medienrummel stark abgenommen hat. Leider gibt es in der Fallaufklärung keine Neuigkeiten, obwohl die Polizei nach wie vor in alle Richtungen ermittelt.

Der Eigentümer steht trotz des Anschlags zu seinem Projekt. Die Gebäude werden entkernt und saniert, um sie wieder als Asylbewerberunterkunft bereit stellen zu können.

Insgesamt hat sich die Stimmung innerhalb der Dorfgemeinschaft durch die Vorkommnisse nicht verändert. Der Zusammenhalt und die Einstimmigkeit darüber, Flüchtlinge aufzunehmen, sind nach wie vor groß.

„Flüchtlinge brauchen Freunde“ steht auf einem Banner, das die Brücke im Dorf ziert. Bei so einem Schicksalschlag kann man diesen Einsatz nur bewundern.





## Flüchtlinge: Geplante Mittelkürzung für Asylbewerber ist rechtlich nicht umsetzbare Stimmungsmache!

Die Pläne der CSU-Landesregierung, bestimmten Gruppen von Asylbewerbern die Leistungen zu kürzen, sind nichts als bewusste Stimmungsmache und obendrein rechtlich nicht umsetzbar. Die Staatsregierung hat einen entsprechenden Antrag im Bundesrat eingereicht, der derzeit in den Fachausschüssen behandelt wird.

Das Bundesverfassungsgericht hat bereits in einem Urteil von 2012 festgestellt, dass Kürzungen der Mittel unter das Existenzminimum nicht zulässig sind. Auch ein zu erwartender sehr kurzer Aufenthalt in Deutschland und die migrationspolitische Erwägung, die Einreise aus bestimmten Ländern zu minimieren, rechtfertigen eine solche Kürzung eindeutig nicht.

Die CSU bedient hier wieder ihre alten Ressentiments gegen Asylbewerber - wohl wissend, dass ihr Plan rechtlich gar nicht durchsetzbar ist. Diese Staatsregierung lehnt sich mit diesem Vorstoß mal wieder weit aus dem Fenster und führt die Menschen bewusst in die Irre.

## SPD-Initiative: Sozialausschuss spricht sich für bessere Bezahlung für Erzieherinnen und Erzieher aus



Auf Initiative der SPD-Fraktion hat der Sozialausschuss im Landtag ein klares Zeichen für eine bessere Bezahlung von Erzieherinnen und Erziehern gesetzt. Unser Antrag mit einem entsprechenden Appell wurde einstimmig angenommen.

Durch den parteiübergreifenden Beschluss hat der Ausschuss klar Stellung bezogen. Die Beschäftigten haben eine spürbare Gehaltssteigerung verdient.

Kurz zuvor war eine weitere Tarifrunde für den Erzieherbereich ergebnislos geendet. Mittlerweile sind die Erzieherinnen und Erzieher im Schlichtungsverfahren.

Ich weiß, dass viele Eltern trotz der Belastungen, die ihnen durch die Streiks entstanden sind, Verständnis für die Streikenden haben und ihre Forderungen unterstützen. Denn durch ihre Tätigkeit legen die Erzieher den Grundstein für die Entwicklung ihrer Kinder und ermöglichen ihnen, Beruf und Familie zu vereinbaren.

Die Tarifverhandlungen sind auch eine wichtige Weichenstellung für die Deckung des Fachkräftebedarfs in der Kinderbetreuung. Denn im Erzieherbereich werden händeringend Arbeitskräfte gesucht. Die unangemessen niedrige Bezahlung in der Kindertagesbetreuung ist einer der Gründe, weshalb Berufe im Erziehungswesen als unattraktiv gelten – insbesondere für Männer.

## Zu Besuch im Polizeipräsidium am Weißen Turm

Gemeinsam mit meinen mittelfränkischen Landtagskollegen Helga Schmitt-Bussinger, Stefan Schuster, Arif Taşdelen, Horst Arnold und Alexandra Hiersemann traf ich mich im April mit dem Polizeipräsidenten Johann Rast, Polizeivizepräsidenten Roman Fertinger sowie dem leitenden Kriminaldirektor des Polizeipräsidioms Mittelfranken, Peter Pezolt.

Wir informierten uns über Sondereinsätze bei Demonstrationen und Großveranstaltungen in Nürnberg und der Region sowie die Auswirkungen auf die Personalsituation. Außerdem sprachen wir über die offene Drogenszene in Nürnberg, für die aktuell weitreichende Hilfsangebote wie Konsumräume in der Diskussion stehen.



Nürnberg gehört zu den sichersten Großstädten in der Bundesrepublik. Zur Bekämpfung organisierter Verbrecherbanden, der Beschaffungskriminalität sowie Gelegenheitsdieben, setzt die Polizei auf den gezielten Einsatz spezieller Arbeitsgruppen.

Das Gespräch gab einen umfassenden Einblick in die aktuellen Belange im Polizeipräsidium Mittelfranken. Wir werden den Austausch auch in Zukunft weiterführen.

## Save the Date 30. August 2015 – Mein Politisches Sonntagsfrühstück



Am 30. August 2015 lade ich den Bundestagsabgeordneten Christian Flisek zu meinem diesjährigen traditionellen politischen Sonntagsfrühstück im Gutmann am Dutzendteich ein.

Kaum ein Thema fesselt uns derzeit so wie die Affäre um die Zusammenarbeit des Bundesnachrichtendienstes mit amerikanischen Geheimdiensten und die Debatte um die Vorratsdatenspeicherung.

Ich freue mich daher ganz besonders, Christian Flisek als meinen Gesprächspartner begrüßen zu dürfen. Der Rechtsanwalt aus Passau ist der Obmann der SPD-Bundestagsfraktion im NSA-Untersuchungsausschuss, der sich genau dieser Thematik annimmt: Massendatensammlungen, Abhörung deutscher Politiker und Wirtschaftsspionage. Uns erwarten somit aktuelle und spannende Berichte aus erster Hand!

Über die Anmeldemöglichkeiten informiere ich Sie in Kürze!

## Unterwegs in Bayern – Gesprächsrunden, Vorträge und Besuche

Ein Blick in meinen Terminkalender und in mein Pressearchiv hat mir kürzlich deutlich gemacht: Ich war in den letzten Monaten ziemlich viel unterwegs. Bayernweit wurde ich von Sozialverbänden, SPD-Gliederungen und Jugendgruppen angefragt, um bei Veranstaltungen zu den Themenbereichen Asyl- und Flüchtlingspolitik oder Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik zu referieren oder mitzudiskutieren.

Was ich dabei immer wieder feststelle: Sowohl das Interesse als auch die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung sind nach wie vor riesig! Ich freue mich, wenn ich durch meine Referate, Pressestatements und die Teilnahme an Diskussionsrunden einen Beitrag leisten kann, dass dies so bleibt.



27.02.15 „Junge Flüchtlinge auf dem Arbeitsmarkt“ Podiumsdiskussion mit Harry Scheuenstuhl in Ansbach



01.03.15 Sozialempfang mit Margit Wild in Regensburg



23.03.15 Besuch vom Betriebsrat der Post im Karl-Bröger-Zentrum in Nürnberg



10.04.15 Sozialempfang für Engagierte der „Tafeln“ mit Klaus Adelt in Hof



24.04.15 "10 Jahre Hartz IV" - Demo des Bezirksarbeitslosenausschuss' in Nürnberg